

Vom Fußballer zum Trailläufer

erstellt am 05.03.2018 um 23:13 Uhr

Genau 300 Bundesligaspiele hat Markus Schroth im Laufe seiner Karriere absolviert. 62 Tore und 41 Vorlagen gelangen ihm dabei. Der ehemalige Angreifer lief insgesamt für drei Vereine auf: den Karlsruher SC, den TSV 1860 München und den 1.FC Nürnberg.

Mit den Franken feierte er auch seinen einzigen Titel: 2007 besiegte der Club den VfB Stuttgart im DFB-Pokalfinale in der Verlängerung mit 3:2.

Obwohl Schroth danach erneut einen Vertrag in München unterschrieb, war das Pokalendspiel seine letzte Begegnung. Ein Knorpelschaden im Knie zwang ihn, die Karriere vorzeitig zu beenden. 2009 hing er seine Fußballschuhe an den Nagel.

Anschließend arbeitete der mittlerweile 43-Jährige in sämtlichen Funktionen bei den Löwen. 2013 löste er sein Arbeitspapier schließlich auf.

Nach einer kurzen Selbstfindungsphase entdeckte der einstige U 21-Nationalspieler das Extremlaufen für sich. Nach dem aktiven Profisport hatte sich sein Knie ausreichend regeneriert, um wieder sportlich aktiv zu werden.

Trailrunning, bei dem es durch Wälder oder Gebirge geht, ist seither seine neue Leidenschaft. Die Strecken sind dabei teilweise sogar länger als die normale Marathondistanz. So nahm Schroth beispielsweise beim Ultratrail du Mont-Blanc teil, bei dem er 170 Kilometer und 10000 Höhenmeter bewältigte. Und wenn Schroth mal nicht durch Wälder joggt, arbeitet er als Mentalcoach und Kinesiologe.

Raus aus dem Rampenlicht - und dann? Jede Woche erinnern wir in dieser Serie an eine ehemalige Sportlegende und berichten über deren Leben nach der Karriere.